

Die Residierenden für die Spielzeit 2024/25 im Zentrum für Kunst im Tabakquartier

Vorstellung der Ensembles und der geplanten Produktionen für die Spielzeit 2024/25

Bremer Barockorchester und Los Temperamentos

Diese Residenz umfasst zwei musikalische Gruppen, da sowohl das Bremer Barockorchester als auch Los Temperamentos von Néstor Fabián Cortés Garzón künstlerisch geleitet werden. Während sich das Bremer Barockorchester rein aus Spezialisten der historischen Aufführungspraxis zusammensetzt und sich dem barocken und klassischen Orchesterrepertoire widmet, ist das Ensemble Los Temperamentos für die Symbiose lateinamerikanischer und europäischer Musikwelten international bekannt. Die Residenz am Zentrum für Kunst nutzen diese beiden verbundenen musikalischen Gruppen, um sich vor allem auf die Entwicklung und das Austesten publikumsorientierter, neuer Aufführungsformate zu konzentrieren.

Die erste Produktion dieser Residenz steht schon in den Startlöchern:

Am **19. und 20. September 2024** sehen wir Los Temperamentos mit Colombia re:mixed. Die Musikerinnen und Musiker arbeiten hierfür mit dem hochbegabten, jungen Instrumentalisten Leang Manjarrés und dem kolumbianischen Sänger und Tänzer Edwin Hoyos Osorio aus Kolumbien zusammen. Aus dieser Kooperation soll ein neues Genre kreiert werden, in dem sich Alte Musik, Traditionen der kolumbianischen Volksmusik und elektronische Loops miteinander vereinen.

franz ensemble

Das franz ensemble vereint Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs, Professorinnen und Professoren, künstlerische Leitungspersonen renommierter Festivals, erfolgreiche Solistinnen und Solisten sowie Kammermusikerinnen und -musiker. Diese Gemeinschaft widmet sich dem umfangreichen Repertoire ausgefallener und größerer Besetzungen. Mit Blas-, Streich- und Tasteninstrumenten kann das franz ensemble eine enorme Vielfalt an Besetzungen realisieren, um sowohl dem Kernrepertoire, als auch unergründeten Schätzen der Musikkultur eine frische und neue Stimme zu geben.

In ihrer Residenz am Zentrum für Kunst planen die Musikerinnen und Musiker sich intensiv mit der Beethoven Septett auseinanderzusetzen und sich dabei neuen Zielgruppen zu öffnen. Das Zusammentreffen mit Kindern, Seniorinnen und Senioren, der Nachbarschaft in Woltmershausen und anderen Kunstschaaffenden im Rahmen mehrerer öffentlicher Proben steht dabei im Mittelpunkt. Die erste Premiere steht bereits fest und wird am **31. Oktober und am 01. November** mit dem Titel Kammermusikabend „Helene + Ludwig“ gefeiert. Mit dieser Inszenierung begibt sich das Ensemble auf eine Reise in das Wien um 1800 mit Musik von Helena Winkelmann (*1974) und Ludwig van Beethoven (1770 – 1827). Des Weiteren stehen Konzerte der exklusiv für das franz ensemble neu arrangierten Scheherazade-Suite sowie die Uraufführung der Auftragskomposition von Keno Hankel auf dem Programm.

Kindertheaterkollektiv Ka2OH

2019 gründete sich Ka2OH - Kollektiv für junges Publikum, bestehend aus den Freien Künstlerinnen Alexandra Benthin, Alex Gesch und Karina Schieck. Pädagogik, Tanz, Theater und eine langjährige Erfahrung der Kunstszenen in- und außerhalb Bremens bündelt sich in diesen drei Personen. Ihre gemeinsame Arbeit zeichnet sich durch eine forschende und themenoffene Haltung aus, sie wechseln innerhalb des Kollektivs ihre Rollen und holen sich bei der Verwirklichung ihrer Projekte und Stücke auch andere Expertinnen und Experten dazu. "Ungeheuerlich Perfekt" ist das Motto, unter das Ka2OH die Residenz im Zentrum für Kunst selbst gestellt hat. Neben der Entwicklung der neuen Produktionen "Die wilden Schwäne" und "Die Stimme des Ozeans", steht vor allem eine Öffnung der eigenen Arbeit in produktionsgebundenen Workshops, regelmäßigen Aufführungen für Schulen, Kindergärten und Familien im Fokus. Geleitet werden die Künstlerinnen dabei von dem Ziel, Theaterstücke inklusiv und auf Augenhöhe zu schaffen und Hemmschwellen beim – vor allem jungen – Publikum abzubauen.

Die Premiere für "Die Wilden Schwäne" ist für **Samstag, 30. November** avisiert.

Ensemble New Babylon

Ensemble New Babylon trägt seinen Namen aus der Idee heraus, Menschen verschiedenen Hintergrunds in der Musik zusammenzuführen und gemeinsam das Schöne im Ungewohnten und Neuen zu entdecken. Es ist ein festes Anliegen des 16-köpfigen Ensembles, durch die emotionale Kraft der Musik für mehr Toleranz und Verständnis gegenüber dem "Anderen" zu sorgen. Im Zentrum für Kunst wird das Ensemble an der Weiterentwicklung seiner kreativen Prozesse arbeiten. Hieraus sollen bis zu fünf Projekte entstehen, die von Uraufführungen über Zusammenarbeiten mit Tänzerinnen und Jazz-Musikern reichen. Die Entscheidung, welches der Projekte umgesetzt wird, lassen die Künstlerinnen und Künstler offen, um den Begegnungen mit den anderen Residierenden im Zentrum für Kunst den nötigen Wirkungsraum zu geben. Ihr erstes Projekt steht jedoch bereits fest: Das Zusammenspiel mit den Jazz-Musikern des Ingen Navn Trio am **21. September 2024** im Rahmen der ersten Langen Nacht der Bühnen.

TanzKollektivBremen

Das TanzKollektivBremen versteht sich als Plattform für zeitgenössischen Tanz und ist in Bremen bereits durch hochwertige Tanzproduktionen bekannt. Aktuell sind die Tänzerinnen und Choreografinnen Magali Sander Fett und Neus Ledesma Vidal sowie die Dramaturgin Judith Strodtkötter und die Kulturmanagerin Ulrike Osten am Kollektiv beteiligt. Es ist eine Zusammenarbeit mit der Tänzerin Laura Alcalà Freudenthal (ESP) für das neue Tanzstück "Flesh and Flowers" geplant. Hierin wird Bezug auf das "Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag" von Paula Modersohn-Becker genommen, die 1906 mit diesem ersten weiblichen Selbstakt der Kunstgeschichte einen Meilenstein für weibliche Künstlerschaft über die Genres hinweg geschaffen hat. Die Premiere für diese neue Produktion findet am 14. November statt, weitere Aufführungen sind geplant für **15. und 16. November**.

In der zweiten neuen Produktion spielt das Publikum eine entscheidende Rolle. "Baile" möchte die Grenzen zwischen Publikum und Performenden, zwischen Bühne und Saal auflösen und die Massen zum Tanzen bringen. Inspiriert ist diese Idee von dem Baile Funk aus Brasilien, der seinen Ursprung in den dortigen Favelas hatte und mittlerweile in der breiten Bevölkerung große Begeisterung entfacht. Die Zusammenarbeit mit den brasilianischen Experten und Expertinnen Yago und Héricles aus Rio de Janeiro sowie DJ Rico-Danta und Soundkünstlerin Iona W. unterstützt das TanzKollektivBremen bei seinem Vorhaben, dem Phänomen auf den Grund zu gehen. Premiere am Donnerstag, 13.03.2025, weitere Aufführungen **14. und 15. März 2025**

Ansprechpartner für die Medien:

Claudia Klocke, Zentrum für Kunst, PR/Marketing Tel.: (0421) 361- 32461 E-Mail:

claudia.klocke@kultur.bremen.de

Werner Wick, Pressesprecher beim Senator für Kultur, Tel.: (0421) 361-16173, E-Mail:

werner.wick@kultur.bremen.de

Fotos:

Ensemble New Babylon_Foto Jakob Adolphi

Los Temperamentos_Foto Marco Moog

franz ensemble_Foto Ervis Zikal

Tanztheater Ka2OH_Foto NN

TanzKollektivBremen_Flesh and Flowers_Foto_Gabriela Valdespino.

Staffelstabübergabe Juni 2024 _Foto_Jana Witte